**SCHREIBEN VON SLOBODA (FREEDOM) ASSOCIATION AN
INTERNATIONALE ORGANISATIONEN MIT DER FORDERUNG, ZUR
ERHALTUNG VON LEBEN UND GESUNDHEIT VON SLOBODAN MILOSEVIC
UND FÜR SEINE GRUNDRECHTE AKTIV ZU WERDEN.
(29. August 2003)**

URL des Originalschreibens in Englisch:

<http://www.sloboda.org.yu/engleski/indexengl.html>

Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

An:

den Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Genf

die Weltgesundheitsorganisation, Genf

das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Genf

Kopie an:

den Generalsekretär der Vereinten Nationen, New York

die Ständigen Vertretungen der Mitglieder des UN-Sicherheitsrates, New York

Belgrad, den 29. August 2003

Sehr geehrte Herren,

als Nichtregierungsorganisation für Menschenrechte, Demokratie und Frieden, die dem Weltfriedensrat als Mitglied angehört, möchten wir Ihre Aufmerksamkeit erbitten und auf Ihr unverzügliches Tätigwerden hinwirken, um das Leben, die Gesundheit und die Grundrechte des langjährigen, demokratisch gewählten Präsidenten der Bundesrepublik Jugoslawien und der Republik Serbien, Herrn Slobodan Milosevic, zu schützen, der derzeit in der UN-Haftanstalt in Den Haag/Niederlande inhaftiert ist.

In dem umfassendsten Arztbericht eines Spezialisten zum Gesundheitszustand von Präsident Milosevic in der Haft, der am 18. November 2002 von dem durch das ICTY beauftragten Kardiologen Dr. P. R. M. van Dijkman erstellt wurde, heißt es:

“Wesentlicher Bluthochdruck mit sekundärem Organschaden: Erweiterung der linken Herzkammer. (...) In den letzten Wochen während des Verfahrens erneut steiler Anstieg des Blutdrucks bis zu 220/130 mmHg. (...) Während der strapaziösen Prozessverhandlungen befindet sich Herr Milosevic in einem Zustand, der wie ein Hochdrucknotfall aussieht. (...)

Eine Senkung des (gravierend) erhöhten Blutdrucks vermindert auch die Möglichkeit von Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Hirnschlag, Herzinfarkt und Tod. (...)

Man kann schlussfolgern, dass mit einer Kombination von hinreichender Ausruhemöglichkeit und Medikamentenbehandlung die Blutdruckwerte von Herrn Milosevic annehmbar sein werden. (...)

Ich stimme zu (...), dass der Druck des Verfahrens zu extremer Erschöpfung von Herrn Milosevic führen kann. (...)

Ich überlasse es dem Tribunal zu entscheiden, auf welche Weise genügend Ruhepausen in das Verfahren einbezogen werden können.“

Im Februar 2003 wurde Präsident Milosevic auch von einem ärztlichen Spezialistenteam aus Belgrad untersucht. Die serbischen Ärzte stimmten mit ihren vom ICTY beauftragten holländischen Kollegen überein, dass der Gesundheitszustand von Präsident Milosevic eine regelmäßige Überwachung durch Spezialisten erfordert. Aber seither erfolgten trotz unserer mehrfach wiederholten Anträge keine weiteren Untersuchungen durch Spezialisten, und der Zugang der Belgrader Ärzte zu Präsident Milosevic wurde verwehrt.

Mit dem Fehlen einer ordentlichen medizinischen Betreuung, mit der Verhinderung einer regelmäßigen Kontrolle durch die Belgrader Ärzte, mit der Verfahrensbelastung (durch eine zwei Jahre andauernde Beweisaufnahme der Anklagevertretung mit mindestens fünfstündiger täglicher Verhandlungsdauer) in offenkundigem Widerspruch zu den vorgenannten Empfehlungen der Ärzte übernimmt das ICTY als Unterorgan des UN-Sicherheitsrats eine große Verantwortung für das Leben und die Gesundheit von Präsident Milosevic und handelt in Verletzung von UN-Dokumenten zum Schutz fundamentaler Grundrechte.

Es liegen weitere Beispiele willkürlichen und rechtswidrigen Verhaltens des ICTY gegenüber Präsident Milosevic vor, wie die kürzliche Entscheidung, alle Besuche seiner engen Vertrauten zu verbieten.

Wir sind überzeugt, dass allein Präsident Milosevics vorläufige Entlassung zum Zweck der medizinischen Behandlung und Erholung sein Leben und seine Gesundheit erhalten sowie gewährleisten kann, dass in der anschließenden Fortsetzung des Prozesses der Wahrheitsfindung Genüge getan wird.

Für weitere Informationen sind wir telefonisch zu erreichen unter +381 63 8862 301 und +381 11 630 206 sowie über Fax unter +381 11 630 549

Wir appellieren an Sie gemäß Ihrer Verantwortung zu handeln und dringend zu handeln.

Hochachtungsvoll

Im Namen von Sloboda (Freedom) Association

Bogoljub Bjelica, Präsident